

„Artic“, made in Unna: das etwas andere Magazin für Kunst, Literatur und Philosophie

# Eine Zeitschrift als faßbares Kunst-Objekt

Unna. (sim) Natürlich können Sie auch eine Art kaufen, aber die sieht eigentlich immer gleich aus, fühlt sich immer gleich an. „Artic“, die Zeitschrift für Kunst und Philosophie mit Redaktionsanschrift Unna, ist anders: mal weich, mal glatt, rauh oder rostig.

Jede der bisher erschienenen fünf Nummern ist ein Unikat, denn selbst bei einer Auflage von 1 000 verlangt jedes Heft noch Handarbeit: ob beim Umschlag oder bei kunstvoll gestalteten Seiten im Innenteil.

Das Medien-Projekt entstand einst an der Germanistischen-Philosophischen Fakultät Bonn, erzählt Michael Sacher, der Unnaer Redakteur. Eine etwas andere Zeitschrift für Kunst, Literatur und Philosophie wollten die Studenten herausbringen, sich ein Forum für eigene Texte schaffen und Diskussionsbeiträge von (namhaften) und interessanten Autoren liefern. Mittlerweile ist die Nummer 5 auf dem Markt. Titel: „naß“. Sei-

tenzahlen gibt es nicht. Die Kennung orientiert sich am Thema: Symbolische Wasch-Hinweise verschwimmen am äußeren Seitenrand und werden von Seite zu Seite blasser (nasser).

## Anfassen und Ausprobieren

Zwei Seiten sind immer von Hand gestaltet, in der aktuellen Nummer ist es eine Art Prägedruck und ein getränktes Zewa als „Narziß als Oberflächenphänomen“. Dazu kommt ein fotografischer Beitrag: der Film-Test von Franz van der Grinten.

Eine wichtige Rolle kommt Redaktionsmitglied Andreas Drewer zu. „Er ist der Materialist von uns“, sagt Michael Sacher. Drewer macht die Einbände. Er stößt irgendwann auf ein bestimmtes Material, prompt hat er eine Idee dazu, dann macht er ein Heft draus: mit Putz-Filz aus Autowerkstätten, Baufolie, Schmirgel-



Michael Sacher von der Buchhandlung Gulliver ist Mit-Herausgeber von „Artic“, das bundesweit vertrieben wird. Redaktionsanschrift: Unna, Bahnhofstraße. (Foto: Döring)

papier oder Gaze. „Kunst anfassen, Kunst ausprobieren“, auch das will „Artic“ möglich machen: „Die Zeitschrift als Objekt“, sagt Sacher. Über spe-

zielle Buchhandlungen und Antiquariate läuft der Vertrieb der Zeitschrift: „Artic“ (16 Mark) gibt's im Ruhrgebiet, in Unna natürlich, aber auch in

ausgesuchten Läden in Köln, Frankfurt und Bonn. Von der Nr. 5 sind nur noch wenige übrig, die Nummer 6 (Thema: „Zorn“) kommt im Januar 99.